



INFORMATIONEN ZUR BERUFSMATURITÄT 2

BBZ IDM Thun

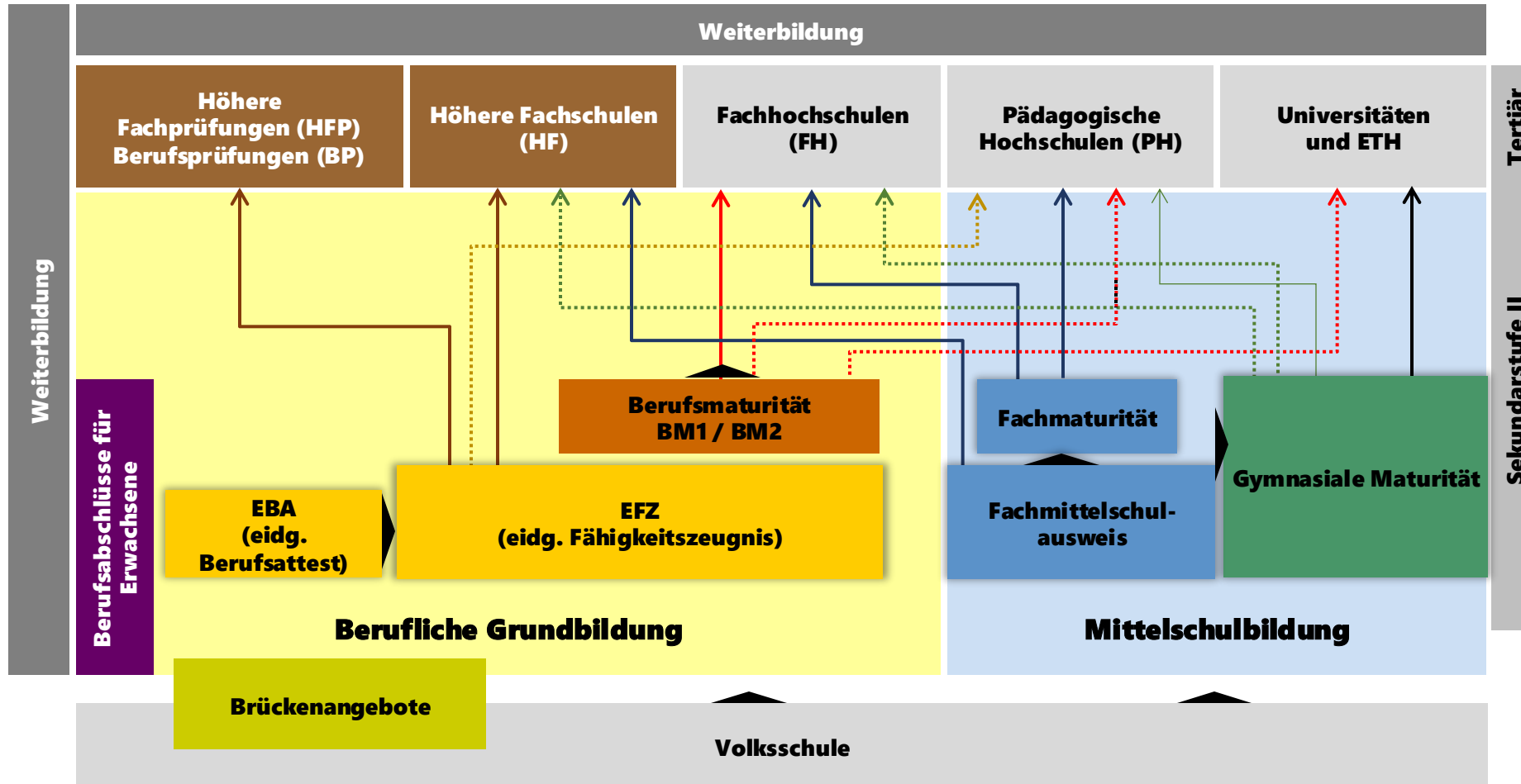
Nicole Schäfer, STV Abteilungsleitung BM



BM Berufsmaturität – Inhalte, Aspekte, Ziele

- Bildungswege, Durchlässigkeit
- Anforderungen, Aufnahmebedingungen
- BM-Ausrichtungen
- Angebote der BM-Schulen Thun: IDM & WST
- Fächerangebot; Lektionentafeln
- BM: Abschluss mit Anschluss

Bildungswege nach der Volksschule





INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität

Durchlässigkeit



Die Stärke der Schweiz

Aufnahmebedingungen für die BM 2

- Abgeschlossene Lehre EFZ
- Schulische Aufnahme → **mit EA-Zertifikat**
→ **mit Prüfung**

EA-Kurse und Vorbereitungskurs Aufnahmeprüfung

- **EA-Kurse mit Zertifikat (D, F, E, M)**
 - 3 oder 4 Semester
 - 840.- Fr. / Semester für Berufsleute
- **Vorbereitungskurs Aufnahmeprüfung (D, F, E, M)**
 - 1 Semester (Mitte Oktober – KW 10)
 - 840.- Fr. für Berufsleute



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität

Aufnahmeprüfung

KW 10 / Sa, 8. März 2025 (schriftlich)

Aula IDM Thun resp. WS Thun

Anmeldeschluss: Di, 15. Februar 2025

Aufnahmebedingung: EFZ im August

Fach	Prüfungsdauer	Gewichtung
Mathematik	75 Minuten	zwei bzw. dreifach
Deutsch	75 Minuten	einfach
Französisch	45 Minuten schriftlich	einfach
Englisch	45 Minuten schriftlich	einfach

Bestehensnorm

Minstdurchschnitt aller gewichteten Fachnoten ≥ 4.0



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität

Übersicht BM-Ausrichtungen

Technik und Informations-technologie	Architektur Bau- und Planungs-wesen	Chemie und Life Science	Land- und Forstwirtschaft	Wirtschaft und Dienstleistungen	Design	Gesundheit	soziale Arbeit
Technik, Architektur, Life Science (TALS) BM 1 & 2			Natur, Land-schaft und Lebensmittel	Typ Wirtschaft BM 1 & 2 & Typ Dienst-leistungen BM 2	Gestaltung und Kunst	Variante Gesundheit BM 2 & Variante Soziale Arbeit BM 2	
NEU: BILI-ANGEBOT (Englisch) bei genügend Anmeldungen						NEU: BILI-ANGEBOT (Englisch) bei genügend Anmeldungen	

Grundlagenfächer

sind bei allen BM-Ausrichtungen gleich: **Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik**

Schwerpunktfächer

Ergänzungsfächer

Interdisziplinäres Arbeiten

Fächer	TALS BM 2	GESO Soziale Arbeit BM 2	GESO Gesundheit BM 2
Grundlagenbereich			
Deutsch	6	6	6
Französisch	4	4	4
Englisch	4	4	4
Mathematik	5	5	5
Schwerpunktbereich			
	Mathematik	Sozialwissenschaften	Sozialwissenschaften
	5	6	6
	Naturwissenschaften (Physik & Chemie)	Wirtschaft und Recht	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie & Physik)
	6	5	5
Ergänzungsbereich			
Geschichte und Politik	3	3	3
	Wirtschaft und Recht	Technik und Umwelt	Wirtschaft und Recht
	3	3	3
Interdisziplinäre Projektarbeit	1	1	1

BM – Vollzeit / Teilzeit

- **Vollzeitangebot (TALS; GeSo Ge)**
 - 2 Semester
 - 4,5 – 5 Tage Unterricht / Woche
- **Teilzeitangebot (TALS; GeSo Ge und So)**
 - 4 Semester
 - 2 Tage pro Woche (Donnerstag und Freitag)



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität



Bilingualer Unterricht (Bili)

- Zweisprachiger Fachunterricht
- ca. 1/3 in Englisch, 2/3 in Deutsch
- Englisch als Kommunikationsinstrument

Vorteile:

+ vertiefte Fremdsprachenkenntnisse eröffnen interessante
Karrieremöglichkeiten

+ optimale Vorbereitung für Studiengänge auf der Tertiärstufe,
welche vermehrt in Englisch angeboten werden

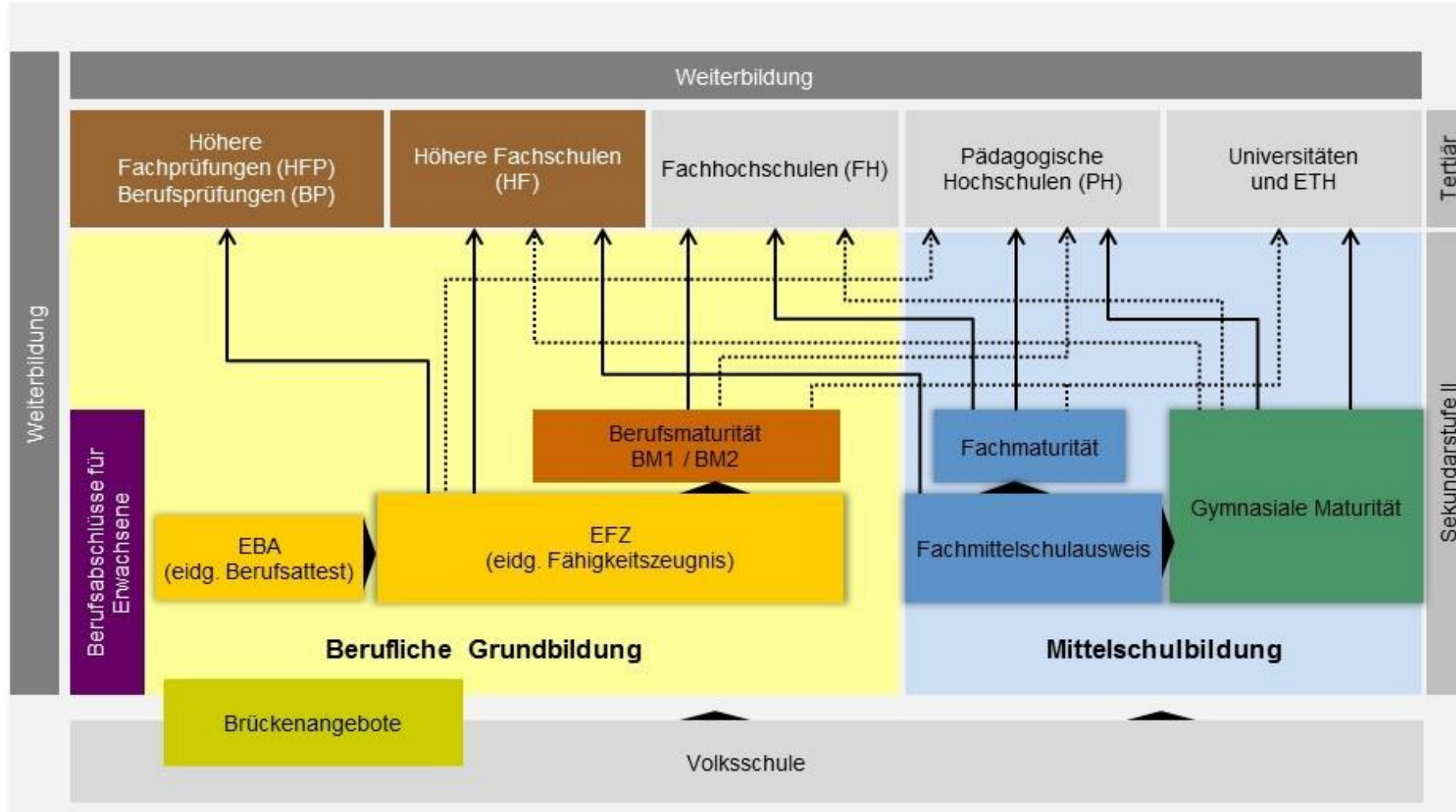
Tertiäre Ausbildungsgänge im Überblick

- a. **Studierfähigkeit** an einer **Fachhochschule**
- b. **Studierfähigkeit** an einer **höheren Fachschule**
- c. **Passerelle** (mit Ziel Studium an **Uni**)



Bildungswege

Kein Abschluss ohne Anschluss



a. Fachhochschulen der Schweiz



Die Fachhochschullandschaft Schweiz umfasst sieben öffentlich-rechtliche und eine private Fachhochschule. Die öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen wurden 1998 vom Bundesrat genehmigt. Sie werden jeweils von einem oder mehreren Kantonen getragen. Der Bundesrat hat ausserdem zwei Fachhochschulen mit privater Trägerschaft genehmigt: 2005 die Fachhochschule Kalaidos und 2008 die Haute école spécialisée les Roches-Gruyère. Letztere hat ihre Tätigkeit 2018 eingestellt.



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

FH / Bachelor-Studiengänge

Berufsmaturität

Technik und Informatik	Wirtschaft
<ul style="list-style-type: none">• Maschinenteknik	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsökonomie
<ul style="list-style-type: none">• Elektro- u. Kommunikationstechnik	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsinformatik
<ul style="list-style-type: none">• Mikro- und Medizintechnik	<ul style="list-style-type: none">• Multimedia Production
<ul style="list-style-type: none">• Informatik / Medizininformatik	<ul style="list-style-type: none">• Visuelle Kommunikation

Architektur, Holz und Bau, LS	Gesundheit und Soziales
<ul style="list-style-type: none">• Architektur und Bauingenieurwesen	<ul style="list-style-type: none">• Physiotherapie und Pflege
<ul style="list-style-type: none">• Holztechnik	<ul style="list-style-type: none">• Ernährung und Diätetik
<ul style="list-style-type: none">• Landschaftsarchitektur	<ul style="list-style-type: none">• Hebamme
<ul style="list-style-type: none">• Lebensmitteltechnologie	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Arbeit



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität

b. Lehrgänge der höheren Berufsbildung

**HÖHERE
BERUFSBILDUNG**

Die höhere Berufsbildung qualifiziert erfahrene Berufstätige für eine verantwortungsvolle Fach- oder Führungsfunktion. Sie zeichnet sich durch vertiefte Kenntnisse und ihre Konsequenz, Orientierung an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes aus. Dadurch genießen die Absolventen der höheren Berufsbildung eine hohe Akzeptanz und Nachfrage in der Wirtschaft. Voraussetzung für die höhere Berufsbildung sind eine abgeschlossene 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis sowie einlge Jahre Berufserfahrung.

The image shows a woman in a light grey trench coat holding a large, 3D red arrow pointing upwards and to the right. The background is a blurred office or public space with people walking.

HF-Bildungsgänge / Höhere Berufsbildung

Technik	Wirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Technikerin HF Maschinenbau 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Betriebswirtschafterin HF
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Technikerin HF Bauplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Wirtschaftsinformatikerin HF
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Techniker HF Gebäudetechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Agrokaufmann HF
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Techniker HF Elektrotechnik 	
Gesundheit	Soziales
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Rettungssanitäterin HF 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Sozialpädagoge HF
<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Pflegefachfrau HF 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Kindererzieherin HF
<ul style="list-style-type: none"> • NDS HF Intensivpflege 	<ul style="list-style-type: none"> • dipl. Erwachsenenbildnerin HF



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität

c. Passerelle / BME

bme | NEUFELD
Eine Institution des Kantons Bern

GYMNASIUM ▾ BME ▾ FMS ▾ TAF SPORT ▾ ORGANISATION ▾ ANGEBOTE ▾

Q SUCHE  

Herzlich willkommen an der
BME Berner Maturitätsschule
für Erwachsene!



Kontakt

BME / Kontakt

Berner Maturitätsschule für Erwachsene
Bremgartenstrasse 133
3012 Bern

Lageplan

T: 031 635 30 32

E: bme@gymneufeld.ch



🏠 > Berufsmaturität

BERUFSMATURITÄT

Website IDM →
www.idm.ch/Berufsmaturität



Ihre Fragen kreuz

und quer?



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Berufsmaturität



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!